



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Bericht über die Entwicklung der Hochschule**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.**

Sachmittelausgaben

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8508**

## Lehrlinge

Angesichts der bundesweit angespannten Situation auf dem Lehrstellenmarkt hat die Universität Paderborn zusätzliche Ausbildungsplätze bereitgestellt. Wurden 1995 lediglich zwei Lehrlinge neu eingestellt, so waren es 1996 zehn; fünf Einstellungen erfolgten überplanmäßig. Für den Herbst 1997 haben weitere sechs Lehrlinge eine Einstellungszusage erhalten. Die Einrichtung der hierfür erforderlichen Stellen muß noch beim Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen beantragt werden. Die Universität Paderborn stellt Ausbildungsplätze in den Bereichen Metall, Elektrotechnik und Bürokommunikation.

## Sachmittelausgaben

Im Berichtszeitraum erzielte die Universität Paderborn bei den Sachmitteln der Titelgruppe 94 einen absoluten Zugewinn in Höhe von 1,03 Mio. DM. Dadurch konnte die in den Jahren zuvor festzustellende Benachteiligung im Vergleich zu anderen Hochschulen zum Teil ausgeglichen werden.

Mit dem planmäßigen Ausscheiden des Bundes aus dem HSP I im Haushaltsjahr 1996 war jedoch für die Hochschule Paderborn ein Verlust in Höhe von 1,37 Mio. DM an jährlichen Sachmittelzuweisungen verbunden. Weil die Sachmittelzuweisungen aus dem HSP I direkt an die aus dem Hochschulsonderprogramm zugewiesenen Stellen gebunden waren, ist der Verlust dieser Mittel im Vergleich zu anderen Hochschulen besonders groß, da der Universität von den landesweit verteilten 708 Stellen insgesamt 84 Stellen zugewiesen wurden.

Inwieweit die bisherigen Mittelzuweisungen aus dem HSP II, das nunmehr in das HSP III aufgegangen ist, aufrecht erhalten bleiben, ist noch ungewiß. Im Ergebnis ist festzustellen, daß die Hochschule Paderborn insbesondere aufgrund des Wegfalls der HSP I - Mittel im Sachmittelbereich nach wie vor einen Nachholbedarf aufweist.

Eine Darstellung der Aufteilung der Sachmittelausgaben auf die einzelnen Fachbereiche und zentralen Einrichtungen würde im Unterschied zu der Zeit vor der Finanzautonomie keine Entwicklungsaussagen erlauben. Jährliche Schwankungen in diesem Bereich sind nicht in erster Linie Ausdruck einer veränderten Zuweisung an die Fachbereiche aufgrund von Veränderungen bei den Verteilungskriterien, sondern haben ihre Ursache im wesentlichen in den Mittelschöpfungen zur Verstärkung der Sachmittel. Diese Verstärkungen sind Ausdruck einer bewußten und gewünschten Prioritätensetzung beim Ressourceneinsatz auf Fachbereichsebene

## Großgeräte für Forschung und Lehre

Ohne eine Mindestausstattung mit Groß- und DV-Geräten ist eine erfolgreiche Lehr- und Forschungstätigkeit an den Hochschulen nicht durchführbar. Deshalb müssen, auch um auf einem möglichst neuen Stand der Technik zu bleiben, laufend Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen getätigt werden.

Geräte der Grundausrüstung sowie zur Ergänzung und Erneuerung werden aus Haushaltsmitteln der Titelgruppe 94 beschafft; ihr Kostenumfang liegt unter 150.000 DM